

## Kleines Wasserwerk ganz groß - WZV besteht TSM Zertifizierung

Übergabe der TSM-Urkunde durch DVGW Landesgruppe NRW



Heinz Esser (Geschäftsführer DVGW Landesgruppe NRW), Jörg Kemmerling (Betriebsleiter), Joachim Kunth (Verbandsvorsteher) und Ingo Mannek (kaufm. Leitung)

**Vettweiß.** Sichere Trinkwasserwasserversorgung für die Bürger ist nicht abhängig von der Größe ihres Wasserversorgungsunternehmens. Dies hat jetzt der Wasserleitungszweckverband der Neffeltalgemeinden (WZV) aus Vettweiß unter Beweis gestellt. Nachdem sich der Wasserversorger erfolgreich einer Prüfung zum Technischen Sicherheitsmanagement (TSM) durch den Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) unterzogen hat, wurde dem WZV der Neffeltalgemeinden am 8. März 2016 die TSM-Urkunde durch den Geschäftsführer der DVGW Landesgruppe NRW, Heinz Esser, überreicht.

Die rechtliche Grundlage für die Prüfung im Rahmen des Technischen Sicherheitsmanagement (TSM) bildet die Trinkwasserverordnung, die sich auf die einschlägigen Regeln des DVGW bezieht. Im besonderen Fokus steht bei der TSM-Prüfung das DVGW Arbeitsblatt W 1000 – „Anforderungen an die Qualifikation und die Organisation von Trinkwasserversorgern“. Dort werden in Abhängigkeit von der zu versorgenden Einwohnerzahl und der eingesetzten Wasseraufbereitungstechnik genaue Vorgaben zur Qualifikation der Technischen Führungskraft beschrieben. Im Versorgungsgebiet des WZV der Neffeltalgemeinden werden etwa 35.000 Einwohner über ein ca. 300 km langes Rohrnetz mit Trinkwasser versorgt. Als Technische Führungskraft ist der Be-

triebsleiter Jörg Kemmerling als Verantwortungsträger bestellt. Letztlich wurden in einer zweitägigen Vor-Ort-Prüfung durch zwei DVGW Experten die gesamte Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens eingehend überprüft. Weitere Prüfungsbestandteile waren die Umsetzung der aktuell geltenden spezifischen Vorgaben zum Trinkwasserschutz, die Wassergewinnung und –aufbereitung sowie die Wasserspeicherung und –Verteilung.

Eine solche Prüfung ist für einen Wasserversorger der Größe des WZV der Neffeltalgemeinden nicht selbstverständlich. Alle 16 Mitarbeiter waren in die zweijährige Projektphase, die der TSM-Prüfung voraus ging, involviert. Es wurde beispielsweise ein Betriebs- und Organisationshandbuch erstellt, wo nun die Prozesse und Festlegungen im Betrieb als allgemeines Nachschlagewerk dokumentiert sind. Ferner wurden durch Kooperationen mit dem WZV Langerwehe und der Leitungspartner Düren GmbH die Vermessung und die digitale Leitungsdokumentation optimiert.

Solche Kooperationen haben sich als wichtige Werkzeuge für kleine Unternehmen in der Umsetzung der strengen Regularien zur Erlangung der TSM-Bestätigung erwiesen. Nun gilt es, das TSM im Unternehmen als festen Bestandteil zu etablieren und weithin mit Leben zu füllen, damit der WZV der Neffeltalgemeinden bei der Wiederholungsprüfung in fünf Jahren den gleichen Erfolg aufweisen kann. Kemmerling erklärt stolz: “Wir haben uns dieses Siegel hart erarbeitet und denken nicht daran, uns auf den jetzt erteilten Lorbeeren auszuruhen. Wir sehen das Technische Sicherheitsmanagement als Verantwortung und Aufgabe für die Zukunft. Auch der von uns betriebsgeführte WZV Gödersheim kann sich über die Auszeichnung freuen und sicher sein, durch den WZV der Neffeltalgemeinden gut betreut zu sein.“

